

Protokoll

Thema:	Beteiligungsveranstaltung zur zweitem Fortschreibung des Aktionsplanes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention Workshop – neue Maßnahmen
Datum/Zeit:	4. Mai 2021, 15 – 19.30 Uhr
Ort/Raum:	Jitsi-Meet (digital)
Leitung:	Frau Kramheller (unterstützt durch Herr Dr. Blüher)
Protokollführung:	Frau Regel

Mitschrift – Runde 1:

Handlungsfeld 4 – Arbeit und Beschäftigung

- Maßnahmen sollen zusammengefasst und gebündelt werden
 - z. B. Sensibilisierung der Arbeitgeber:innen, auch bei 4.4
 - Zusammenführung Maßnahmen innerhalb eines Handlungsfeldes aus verschiedenen Handlungsfeldern
 - Außenarbeitsplätze (Folie 10)
 - Schonarbeitsplätze (Folie 11)
 - Handlungsbedarf: unterstützend in der Stadtverwaltung tätig werden.
- rechtliche und strukturelle Barrieren, die ehrenamtlich unterstützende Personen nicht wertschätzt
 - Selbstvertretung ist etwas Anderes als Ehrenamt
 - strukturelle und finanzielle Förderung von Selbstvertreter:innen/ Menschen mit Behinderungen in der LHD, die Arbeit leisten (ehrenamtlich, unbezahlt) → keine Bezahlung, Frage nach Finanzierung
 - Es ist eine Prüfung möglich, ob dieses Thema dem Handlungsfeld 4 zugeordnet werden kann
- Schnittstelle zwischen Arbeit und Kultur
 - Honorare ungleich zwischen Menschen mit und ohne Behinderung (Gegenrechnen von Hilfsangeboten, Abzüge müssen hingenommen werden, die Menschen ohne Behinderung nicht haben) → inklusive Kulturarbeit
 - Kosten für Assistenten und Gebärdensprachdolmetschende → keine hinreichende Fördermaßnahmen
 - inklusive Produktionsbedingungen und nicht nur Rezeption sollten mitgedacht werden

Handlungsfeld 5 – Kultur, Sport, Spiel und Freizeit und Tourismus

- Wunsch nach Expert:innen in eigener Sache, die beratend für freie Kulturschaffende in Form eines Betroffenenbeirats tätig → dafür werben
 - Betroffenenbeiräte werden im Kulturbereich gewünscht
 - Mitarbeit in solchen Beiräten motivieren
 - in Form von Qualifikation, Beitrag finanzieller Art
- [Diversity Manager:in](#) bekannt?

Handlungsfeld 6 – Gesundheit und Pflege

- keine Hinweise.

Protokoll

Handlungsfeld 7 – Barrierefreie Kommunikation und Information, Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben, Bewusstseinsbildung

- In allen Veranstaltungsprogrammen bitte auf Barrierefreiheit, auch auf vorhandene Höranlagen unter Nutzung der entsprechenden Piktogramme hinweisen.
- digitale Behörde gewünscht, aber bereits in Umsetzung laut Frau Mücke
- Jugendhilfeserver: wie ist Barrierefreiheit gewährleistet → ist technisch barrierefrei (Grundausstattung) laut Amt für Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
- leichte Sprache, einfache Sprache für Behördenschreiben → Hinweis auf Projekt mit Verso (existiert bereits ein Projekt)
 - Es geht dabei auch nicht immer nur um "Leichte Sprache" – bürger:innen-nah sollte auch rechtssicher möglich sein!
 - Probleme mit Rechtsamt wegen Rechtsbehelfserklärung
 - Bescheide können aktuell nicht in leichter Sprache zur Verfügung gestellt werden, aber Begleitschreiben soll es in leicht verständlicher Sprache geben

Mitschrift – Runde 2:

Handlungsfeld 1 – Bildung

- Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und Sozialamt zur Umsetzung von Schulintegrationshilfe (Thema für Handlungsfeld Bildung) betrifft Schulsozialarbeit und ist somit auch im Handlungsfeld Freizeit ein Thema
- Fahrdienste: Schülerbeförderung für inklusiv beschulte Schüler:innen (an Regelschulen, nicht Fördereinrichtungen, mit festgestelltem Förderbedarf), die auch Anspruch auf Beförderung haben → ggf. Richtlinie anpassen (z. B. über Budgetleistungen), läuft über das Schulverwaltungsamt
 - wenn Bildungsticket eingeführt wird, soll es eine Änderung der Richtlinie geben
 - teilweise umgesetzte Maßnahmen eher als langfristige Maßnahmen angesehen
- Gehörlosenschulen
 - Gebärdensprachkompetenzen problematisch
 - Wunsch: pädagogisches Personal muss geschult werden
- Schüler:innen, für die ein sonderpädagogischer Bedarf festgestellt wurde, sollen diesen auch an berufsbildenden Schulen gewährt bekommen.
 - ist Landessache, aber in der LHD Kooperationsverbände gebildet, in denen auch Berufsschulen vertreten sind und da wurde dieses Thema aufgegriffen

Handlungsfeld 2 – Mobilität und Barrierefreiheit

- barrierefreie Bushaltestelle und Rampe
 - Probleme bei Baustellen, dass die Auslagerung der Bushaltestelle teilweise nicht barrierefrei und Busfahrende teilweise unfreundlich seien
 - Sensibilisierung der Busfahrer:innen
- Barrierefreiheit für Gehörlose im ÖPNV mitdenken
 - Lösungen für ältere Menschen finden (Durchsagen bei DB bekommen sie nicht mit, Jüngere können das via Apps anschauen, aber für Ältere ungeeignet)
 - Idee, wie veränderte Abfahrtszeiten dargestellt werden können
- Tonsignalanlagen für Menschen mit Sehbehinderungen meist zu leise und funktionieren nicht richtig
 - Lösung finden, ggf. gemeinsame Lösung finden
- an der Haltestelle darstellen, ob die nächsten Haltestellen barrierefrei sind

Protokoll

- Barrierefreiheit bei Ärzt:innen (Ausstattung usw.) muss gegeben sein (z. B. bei Gynäkologie)
 - gemeinsame Lösung vielleicht mit Städtischen Klinikum finden
 - Kommunikation zwischen Krankenhaus und ambulanten Einrichtungen und daraus Lerneffekte finden, weil in Krankenhaus meist schon barrierefrei

Handlungsfeld 3 – Wohnen

- Wohnen und Pflege zusammendenken und Verbindung schaffen (Wohnraumförderung, besondere Nachfragen zu Pflegebedarfe und WBS-berechtigt, aber Pflege wohnt nicht mit in Wohnung und deshalb nicht förderfähig)
 - eine belastbare Bedarfsübersicht und belastbare Angebotsübersicht darstellen
 - bessere Kommunikation in Bereich barrierefreies Wohnen
-

Zusammenfassung

- Maßnahmen, die eigentlich als umgesetzt gelten, aber nicht abgeschlossen sind, sollen als solche besser erkennbar und damit überprüfbar sein (= NICHT ABGESCHLOSSEN, sondern fortlaufend zu bearbeiten)
- neue Bedarfe für Assistenzleistungen, für die man Lösungen finden muss
- Digitalisierung ist ein wichtiges Thema
- kontinuierliche Zusammenarbeit in themenbezogenen AGs könnte die Herausforderungen, die an manchen Stellen noch bestehen oder tlw. auch neu entstehen, besser bearbeiten; Format AGs wird allgemein befürwortet